

Anfahrt zum Ev. Gemeindehaus Idstein:

Von der Autobahn kommend folgen Sie in der Stadtmitte der Beschilderung „Stadthalle“. Parken Sie im Parkhaus „Löherplatz“ oder „Stadthalle“. Wenn Sie das Parkhaus verlassen, sehen Sie die Unionskirche. Das Ev. Gemeindehaus befindet sich direkt daneben: Albert-Schweitzer-Str. 4, 65510 Idstein

Tagungskosten:

Im Tagungsbeitrag von 17 Euro, der in Idstein erhoben wird, sind der Stehkafee, Getränke sowie ein kleiner Abendimbiss enthalten. Die Abendveranstaltung ist kostenfrei. Mitglieder der HKV sind ebenfalls frei. Übrigens: Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 45 Euro und schließt den Bezug des umfangreichen Jahrbuchs ein (ohne Jahrbuch 30 Euro). Herzliche Einladung, Mitglied zu werden!

Anmeldung

Ihre Anmeldung in der Geschäftsstelle (siehe rechts) bis 28.2. freut uns und hilft uns beim Planen.

Veranstalterin:

Die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV) erlebt ihre Arbeit für die beiden hessischen Landeskirchen unter dem biblischen Motto: „Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit“, weil sie überzeugt ist, dass die Erkenntnis aus der historischen Arbeit für das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Gegenwart und Zukunft hilfreich ist.

Vorsitzende

Prof. Dr. Friedrich Battenberg

Hessisches Staatsarchiv
Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt
f.battenberg@hessische-kirchengeschichte.de
Dr. Dirk Richhardt

Knippsgasse 30, 34576 Homberg/Efze
d.richhardt@hessische-kirchengeschichte.de

Geschäftsstelle

Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV), c/o Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
Ahastraße 5a – 64285 Darmstadt
Tel.: 06151/405-677
Fax: 06151/405-694
info@hessische-kirchengeschichte.de

Bankverbindung

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE97 5206 0410 0000 004855
BIC: GENODEF1EK1

Abbildungsnachweis:

Büro Giel (Vorderseite), Reiner Braun (Innenseite)



**200
Jahre
Union**

**Jahrestagung
der Hessischen Kirchengeschichtlichen
Vereinigung**

**am 10. März 2017
in Idstein**



Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung

Zum Thema

„Die Pluralität in der evangelischen Kirche ist doch nur noch chaostheoretisch zu verstehen.“ Mit diesem Satz wird der Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann im Zusammenhang des Reformationsjubiläums 2017 zitiert.

Pluralität ist aber nicht erst ein Phänomen des 21. Jahrhunderts. Im Christentum ist Pluralität von Anfang an ein Thema, dann aber gleich auch die Frage: Was hält die Kirche eigentlich zusammen? Was führt Christinnen und Christen unterschiedlicher Prägung zusammen?

Nicht von ungefähr entstand zum 300. Reformationsjubiläum der Wunsch, die innerevangelischen Grenzen zwischen Lutheranern und Reformierten aufzuheben. Der erste Impuls kam aus Preußen; die erste flächendeckende Umsetzung gelang indes auf heute hessischem bzw. rheinland-pfälzischem Boden: im Herzogtum Nassau. Im ehemaligen Residenzstädtchen Idstein versammelten sich im August 1817 die berufenen Synodalen, um die Union vorzubereiten, die der Herzog am Reformationstag in Kraft setzte. Wie kam diese Union im einzelnen zustande und wie ist sie historisch einzuordnen? Wie verliefen weitere Unionsbewegungen seit dem 16. Jahrhundert bis in die jüngere Gegenwart? Wo und wie wurden im 19. Jahrhundert auch andernorts Unionen geschlossen? Welche Bedeutung hat die Einheit der Kirche ganz aktuell? Um all diese Fragen geht es bei der Tagung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Neben Vorträgen, Aussprachen und Kirchenbesichtigung ist diesmal auch an kirchengeschichtsdidaktische Elemente gedacht. Wer in Schule und Gemeinde für Bildungsveranstaltungen verantwortlich ist, vielleicht sogar in besonderem Maß im bedeutungsvollen Jahr 2017, wird hier Impulse bekommen.

Tagungsprogramm

Freitag, 10. März 2017

Ev. Gemeindehaus Idstein

- 11.00 Uhr Mitgliederversammlung (Gäste willkommen)
- 12.30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen
- 14 Uhr **NACHMITTAGSVERANSTALTUNG Teil I**
Eröffnung und Begrüßung
- 14.30 Uhr **Einheit in aller Vielfalt?**
Die Bedeutung innerevangelischer Einheit aus kirchenleitender Sicht (Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung, Darmstadt)
- 15.00 Uhr **Von Marburg nach Leuenberg – Innerevangelische Unionsbestrebungen von den Anfängen bis in die Gegenwart** (Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg)



- 15.30 Uhr Aussprache zu beiden Vorträgen
- 15.45 Uhr **WORKSHOPS (2 Optionen)**
A – Besichtigung der Unionskirche (1. Gelegenheit – Jörg Fried, Idstein)
B – Historiolog zur nassauischen Union – Fachdidaktische Behandlung von Quellentexten für Unterricht und Erwachsenenbildung (Dr. Reiner Braun, Mainz)
- 16.30 Uhr Stehkaffee
- 17 Uhr **NACHMITTAGSVERANSTALTUNG Teil II**
Unionen in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Archivleiter Dr. Andreas Metzinger, Boppard)
- 17.30 Uhr Aussprache
- 17.45 Uhr Abendimbiss
- 18.15 Uhr **Besichtigung der Unions-Kirche** (2. Möglichkeit – Jörg Fried, Idstein)
- 19.00 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**
Die Nassauische Union von 1817. Ihre Vorbereitung, ihre Ausgestaltung, ihr Echo und ihre Bedeutung (Dr. Reiner Braun, Mainz) – mit der Gelegenheit, das nassauische Unionsbrot zu probieren (Foto links)
Eintritt frei!
- ca. 20.15 Uhr Abend- und Reisesegen
- 20.30 Uhr Ende der Tagung